

FAMILIENWOHNGRUPPE GRÜSEN



DIE EINRICHTUNG

Die Familienwohngruppe Grünen bietet 2 Kindern, die im Rahmen von stationären Jugendhilfemaßnahmen bis zur Volljährigkeit begleitet werden sollen, einen Lebensort. Vorgesehen ist die Aufnahme bis zum Alter von 8 Jahren. Durch die familiäre Einbindung gestaltet sich das Zusammenleben intensiv und emotional dicht.

DAS TEAM

Heike Faust ist Pädagogin mit langjähriger Erfahrung im Kinderhausbereich. Gemeinsam mit ihrem Partner und einer pädagogischen Aushilfskraft arbeitet sie eigenverantwortlich. Das Team kann Fort- und Weiterbildungen aus verschiedenen Bereichen in die Arbeit einbeziehen und wird supervisorisch begleitet.

DER TRÄGER

Die Familienwohngruppe Grünen ist eine Einrichtung der Jugendheim Marbach GmbH, einer Jugendhilfeeinrichtung, die 1973 zur Förderung und Beratung von Kindern und Jugendlichen gegründet wurde. In der Jugendheim Marbach GmbH werden Kinder und Jugendliche in verschiedenen Betreuungsformen gefördert. Neben dem Kinderhausbereich mit Gruppen im Gebiet von Stadt- und Landkreis Marburg gehört hierzu eine mobile Jugendbetreuung (MOB), eine Jugendwohngruppe, ein Kinderhaus für Mädchen sowie eine Tagesgruppe und der ambulante Familienberatungsdienst (AmBera).

1. UNSER HAUS

Das vom Träger angemietete Einfamilienhaus liegt landschaftlich sehr reizvoll in einer Ortsrandlage von Grünen. Es wurde 1999 erbaut und verfügt über einen schönen Garten und einen großzügig gestalteten Wohn- und Essbereich. Den Kindern stehen Einzelzimmer zur Verfügung. In direkter Nachbarschaft wohnen mehrere Familien mit Kindern.

Der Ortsteil Grünen liegt etwa 4 km von Gemünden (4.500 Einwohner) entfernt, wo sich zwei Kindergärten und eine Mittelpunktsschule (Grund-Haupt- und Realschule) befinden. Alle anderen Schulformen stehen im ca. 20 km entfernten Frankenberg bzw. in Marburg (28 km) zur Verfügung.

2. UNSER ALLTAG – UNSER LEBEN – UNSERE ARBEIT

Zentrum der Arbeit ist der gemeinsam gelebte Alltag, der den Kindern korrigierende Erfahrungen durch soziales Lernen und emotionales Aufgehobensein bieten soll und ein Klima schafft, das individuelle Entfaltung und Entwicklung ermöglicht.

Dabei ist uns – dem Leitbild der Jugendheim Marbach GmbH folgend – ein aufrichtiger und liebevoller Umgang mit den Kindern ebenso wichtig wie ein respektvoller Umgang mit ihrer Geschichte und ihren Familien.

Wir bieten den Kindern einen „sicheren Ort“ mit emotionaler Nähe, ein Zuhause neben ihrem ursprünglichen Zuhause. Wir achten darauf, dass beide Lebenswelten für die Kinder lebbar sind, indem wir Verbindung zwischen beiden herstellen und aktiv gestalten, z.B. durch gegenseitige Telefonate, Besuche und Unternehmungen. Unsere einrichtungsübergreifende Familienberatung ergänzt diesen Prozess. Die KollegInnen von AmBera stehen als zusätzliche AnsprechpartnerInnen zur Verfügung und haben regelmäßige Kontakte zu den Familien, den KollegInnen und den Kindern und Jugendlichen.

3. QUALITÄTSSTANDARDS

Beteiligung von Kindern

Die Kinder der Wohngruppe sind kontinuierlich an vielen alltagsrelevanten Entscheidungen (Einkaufen, Essen, Gestaltung der Gruppe, Anschaffungen, Freizeitaktivitäten, Ausflüge, Urlaube) und an der fortlaufenden Aufstellung und Anpassung von Regeln für das Zusammenleben beteiligt und bestimmen diese mit. Im regelmäßig stattfindenden Gruppengespräch können die Kinder und Jugendlichen mitbestimmen, welche Regeln gelten, sowie ihre Wünsche, Bedürfnisse und Probleme im Zusammenleben thematisieren.

Therapeutische Begleitung für Kinder und Jugendliche

Für die im Einzelfall angezeigte therapeutische Begleitung von Kindern kann das Kinderhaus auf die vielfältigen Angebote in Marburg zurückgreifen, in Kliniken und bei Therapeuten, mit denen der Träger Jugendheim Marbach bereits viele Jahre gut kooperiert. Dabei bemühen wir uns, die Therapie so zu begleiten, dass ggf. Eltern/Familienkontakte, Alltag und Schule integriert werden können.

Eltern- und Familienberatung (AmBera)

Zum Regelangebot der Jugendheim Marbach GmbH gehört die regelmäßige, verbindliche Zusammenarbeit mit den Familien der untergebrachten Kinder.

Neben dem kontinuierlichen Kontakt der pädagogischen MitarbeiterInnen zu den Eltern, werden die Herkunftsfamilien von KollegInnen unseres Ambulanten Beratungsdienstes AmBera ab dem Aufnahmeverfahren kontinuierlich während des gesamten Verlaufes der Jugendhilfemaßnahme begleitet. Ähnlich wie bei der zur pädagogischen Arbeit gehörenden Supervision, wird den Angehörigen hier eine Möglichkeit eröffnet, quasi von außen auf ihre Situation und die ihrer Kinder zu schauen. Insgesamt kann in einem solchen Beratungssetting die Gefahr von Blockaden deutlich verringert werden.

Dieses Angebot ist im Pflegegesetz enthalten.

Supervision – Kollegenberatung - Team

Das Team ist zu regelmäßiger Supervision verpflichtet. Neben der Supervision bei einer frei wählbaren externen SupervisorIn ist ein System gegenseitiger Kollegenberatung installiert. Dabei nimmt eine KollegIn einer anderen Einrichtung der Jugendheim Marbach GmbH an den Teamsitzungen teil, berät in pädagogischen Fragen, begleitet Aufnahmeprozesse und Krisensituationen und steht den Kindern als AnsprechpartnerIn zur Verfügung. Die Kollegenberatung nimmt somit zugleich immer auch Trägeraufgaben wahr, indem sie für die Transparenz der pädagogischen Arbeit und des gelebten Alltags Sorge trägt.

Krisenmanagement

Im Krisenfall erfolgt eine systematische Erweiterung der Beratungs- und Unterstützungskreise. Regelmäßig erfolgt zunächst die Information der pädagogischen MitarbeiterInnen des Teams, der KollegenberaterIn sowie der pädagogischen MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle. Wenn nicht schon von der verantwortlichen KollegIn in die Wege geleitet, wird in diesem Kreis entschieden, ob für eine Lösung die Hilfestellung Außenstehender notwendig ist oder ob die Krise intern bearbeitet werden kann. Entschieden wird auch, wer über die krisenhafte Entwicklung zu informieren ist. Die Information wichtiger Bezugspersonen und Kooperationspartner erfolgt zeitnah. Sie werden, wenn möglich, in die Suche nach einer Problemlösung mit eingebunden.

Fort- und Weiterbildung

Die MitarbeiterInnen sind zur regelmäßigen Fort- und Weiterbildung verpflichtet. Die Gesamteinrichtung bietet im Rahmen der 14-tägig stattfindenden Mitarbeiterkonferenzen interne Fortbildungen an - zum Teil mit externen ReferentInnen. Externe Fort- und Weiterbildungen werden vom Träger finanziell unterstützt.

FAMILIENWOHNGRUPPE GRÜSEN

Dillenhöfer Strasse 14
35285 Gemünden-Grüsen
Tel.: 06453 – 648 234
e-mail: heike-faust@t-online.de



Förderung + Beratung für **/// Kinder** **/// Jugendliche** **/// Familien**

Einrichtung zur Förderung und
Beratung von Kindern, Jugendlichen und Familien

Bienenweg 7 * 35041 Marburg
Tel.: 06421 - 6 34 38
www.jugendheim-marbach.de